Automobil-Fachmann EFZ
Automobil-Fachfrau EFZ

Berufliche Grundbildung

Berufsfeld 11
Fahrzeuge

Tätigkeiten

Automobil-Fachleute reparieren Teile von Autos und Lastwagen. Dazu gehören Motoren, Räder, Antriebe und Fahrwerke. Sie machen Service-Arbeiten und halten die Fahrzeuge instand. Die Berufsleute tauschen Teile aus, wenn sie kaputt sind.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Service durchführen
- Motoren, Antriebe, Fahrwerke und elektrische Systeme prüfen und reparieren, zum Beispiel Elektronik-, Sicherheits- und Komfortsysteme
- computergestützte Mess- und Testsysteme verwenden
- Flüssigkeiten auffüllen und Fahrzeugteile instand halten, etwa Schmier-, Kühl- und Bremssysteme prüfen, Öl wechseln, bewegliche Teile am Motor mit Fett schmieren und Fahrzeugteile putzen
- Reifen oder Räder ersetzen und Aufhängung, Stossdämpfer und Lenkung kontrollieren
- Batterien, Klimaanlage, Kühl-, Zünd- und Einspritzsysteme sowie Beleuchtung und Blinker testen und falls nötig ersetzen
- Abgasmessungen durchführen und Abgasreinigungsanlagen instand halten
- Lenkung und Ventile einstellen
- bei Nutzfahrzeugen Kipp-, Hub- und Ladeeinrichtungen oder Anhänger kontrollieren

Fehler suchen und reparieren
- Fahrzeugteile reparieren oder austauschen, zum Beispiel bei den Bremsen oder bei der Lenkung
- Getriebe oder Antriebswellen ein- und ausbauen
- Kupplung austauschen
- Sicherheits- oder Komfortsysteme wie automatische Bremssysteme (ABS), Airbag oder Tempomat testen
- Navigations- und Datenübertragungssysteme wie GPS, Transponder, Ultraschall, Infrarot oder Funk programmieren oder anpassen
- bei Nutzfahrzeugen Hebe- und Ladevorrichtungen reparieren, zum Beispiel Ventile austauschen
- Umwelt- und Arbeitssicherheitsvorschriften einhalten, beispielsweise Abfälle umweltgerecht entsorgen

Ausbildung

Bildung in beruflicher Praxis
In einem Garagenbetrieb für Personenwagen oder Nutzfahrzeuge.

Schulische Bildung
1 bis 1,5 Tage pro Woche an der Berufsfachschule.

Überbetriebliche Kurse
Berufliche Grundlagen erlernen, vertiefen und üben, 40 Tage während 3 Jahren.

Dauer
3 Jahre

Fachrichtungen
- Personenwagen
- Nutzfahrzeuge

Inhalt
- Prüfen und Warten von Fahrzeugen
- Austauschen von Verschleissteilen
- Unterstützen von betrieblichen Abläufen
- Überprüfen und Reparieren von Systemen

Berufsmaturität
Bei sehr guten schulischen Leistungen können die Lernenden zusätzlich die Berufsmaturitätsschule besuchen.

Fahrprüfung
Lernende erwerben den Fahrausweis für Personenwagen bzw. Nutzfahrzeuge.

Abschluss
Automobil-Fachmann/-frau EFZ

Voraussetzungen

Vorbildung
- obligatorische Schule abgeschlossen
- Eignungstest AGVS

Anforderungen
- hohes technisches Verständnis
- handwerkliches Geschick
- logisches Denken
- exakte und sorgfältige Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- gute Umgangsformen (Kundenkontakt)

Weiterbildung

Kurse
Angebote von Fach- und Berufsfachschulen und des Auto Gewerbe Verbandes Schweiz AGVS, agvs-upsa.ch.

Zusatzlehre
Automobil-Fachleute EFZ können in der Regel eine verkürzte Lehre als Automobil-Mechatroniker/in EFZ machen.

Mit 1 Jahr Berufserfahrung können Automobil-Fachleute ausserdem die Lehrabschlussprüfung in der jeweils anderen Fachrichtung absolvieren.

Berufsprüfung (BP)
Mit eidg. Fachausweis, zum Beispiel:

- Automobildiagnostiker/in
- Automobil-Serviceberater/in
- Automobil-Verkaufsberater/in
- Automobil-Werkstattkoordinator/in
- Fahrzeugrestaurator/in
- Reifenfachmann/-frau
- Strassenhelfer/in

Höhere Fachprüfung (HFP)
Zum Beispiel dipl. Betriebswirt/in im Automobilgewerbe.

Höhere Fachschule (HF)
Bildungsgänge in verwandten Fachbereichen zum Beispiel dipl. Maschinenbautechniker/in HF oder dipl. Elektrotechniker/in HF.

Fachhochschule (FH)
Studiengänge in verwandten Bereichen, zum Beispiel Bachelor of Science in Automobil- und Fahrzeugtechnik. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Berufsverhältnisse

Automobil-Fachleute haben meistens regelmässige Arbeitszeiten mit einer 5-Tage-Woche, ausser in Betrieben mit Pannenhilfe und Pikettdiensten. Sie arbeiten häufig mit Kfz-Mechatronikern zusammen. An Tankstellen oder bei der Pannenhilfe haben sie oft Kundenkontakt.

Automobil-Fachleute arbeiten in Garagenbetrieben für Personenwagen oder Nutzfahrzeuge. In der Regel spezialisieren sie sich auf bestimmte Automarken. Die Automobil-Branche befindet sich im Wandel. Neue Technologien wie Elektroantriebe werden wichtiger. Die Berufsleute müssen bereit sein, entsprechende Weiterbildungen zu machen. Der Arbeitsmarkt ist gut.

Weitere Informationen

Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)
3006 Bern
www.autoberufe.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

	Berufsfeld / SD
Carrosseriespengler/in EFZ	11 / 0.570.15.0
Landmaschinenmechaniker/in EFZ	11 / 0.570.26.0
Baumaschinenmechaniker/in EFZ	11 / 0.570.1.0
Fahrzeugschlosser/in EFZ	11 / 0.570.23.0
Motorradmechaniker/in EFZ	11 / 0.570.31.0
Automobil-Mechatroniker/in EFZ	11 / 0.570.51.0
Automobil-Assistent/in EBA	11 / 0.570.53.0

© 2024 berufsberatung.ch, SDBB, Bern
SDBB Vertrieb, vertrieb@sdbb.ch, www.shop.sdbb.ch